Inserate

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **19 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MENSCHENRECHTSKONFERENZ IN WIEN: GROSSAUFMARSCH DER FRAUEN

al. Die mehreren zehntausend Frauen, die am letzten Menschenrechtstag, am 10. Dezember 1992, in der Schweiz demonstrierten, dürften interessiert sein am Grossaufmarsch der Frauen an den NGO-Verhandlungen (NGO: Non Governmental Organizations) der Menschenrechtskonferenz in Wien vom 10.-25. Juni. Während sich die Regierungen mit einer Menschenrechtsresolution schwer tun, ist für die Benachteiligten dieser Welt die Unteilbarkeit der Menschenrechte ein vorrangiges Anliegen. In den LACAAP-(3. Welt-)Ländern spielen Menschenrechtsbewegungen eine führende Rolle, insbesondere für politisch aktive Frauen. Unzählige LACAAP- Frauenbewegungen nutzen die Menschenrechte als universelles Referenzsystem, um die Selbstbestimmungsrechte für Frauen einzufordern.
Von den bis anhin 3'500 NGO-VertreterInnen, die sich in Wien anmeldeten, sind denn auch rund die Hälfte Frauen (ganz im Gegensatz zur Konferenz der Regierungen). Auf sie werden grosse Hoffnungen gesetzt, dass sie in ihrer überwältigenden Präsenz Druck auf die erwarteten 1'500 Politiker ausüben, um der globalen Missachtung der Menschenrechte entgegenzuwirken.

"EWISH" WILL FRAUENFREUNDLICHERE UNIS

sw. In München gründeten zwölf Akademikerinnen und Hochschullehrerinnen aus der BRD, Grossbritannien, Norwegen, Schweden und der Schweiz kürzlich die Organisation "European Women in Science and Humanities" (Ewish). Sie setzt sich zum Ziel, die Karriere von Frauen an den Universitäten tatkräftig zu unterstützen. Präsidentin ist die emeritierte Mineralogie-Professorin Emilie Jäger, die während 25 Jahren die einzige Frau in der ProfessorInnenschaft der Universität Bern war. "Ewish" will die Arbeit von Akademikerinnen an Universitäten und in der Forschung fördern. Konkret beabsichtigt die Organisation, zur Erhöhung der Anzahl Frauen in Führungspositionen beizutragen, sei dies in Institutionen, Komitees und Organisationen auf nationaler oder internationaler Ebene. Weiter sollen Gesetze und Programme angeregt und unterstützt werden, welche die Startposition von Akademikerinnen an den Universitäten verbessern. "Ewish" will auch eine Netzwerkfunktion für Frauen einnehmen, die sich eine frauenfreundlichere und weltoffenere Universität wünschen.

FRAU MIT HAUS + GARTEN SUCHT FRAUEN

(auch ideal mit Kindern), welche gemeinsam Haus- und Garten besitzen, beleben und pflegen wollen. Eigenkapital mind. 60'000,- und etwas Mut. Das Haus hat 3 mittelgrosse Wohnungen und steht in einem alten, wilden Garten nahe beim Bodensee. Ich bin 32 Jahre alt, und das Sorge tragen zu mir und meiner Menschen-/ Tier- und Pflanzenumwelt ist mir wichtig. Ruf doch mal an: 071/46 54 61

Salecina

Bildungs- und Ferienzentrum, 7516 Maloja, Tel. 081/ 4 32 39

24. - 31.7. ALLEINERZIEHENDE MÜTTER UND KINDER
Eine Erlebnis- und Entspannungswoche.

11. - 18.9. AUF WEIBLICHEN SPUREN IM ENGADIN UND BERGELL
Eine Kultur-Wanderwoche für Frauen zum Thema
"Frauen und Arbeit in einer touristischen Bergregion"

Wie meine Mutter.... – ein Kurs für Töchter

Viele Frauen sind Mütter - alle Frauen sind Töchter. Die Beziehung zu unserer Mutter prägt und begleitet unser ganzes Leben. Im Schutz einer kleinen Gruppe versuchen wir sie mit ehrlichen Augen wahrzunehmen.
Daten: 12., 19., 26. Okt. 20.00-22.00; 6. Nov 9.00-18.00 Leitung: Dorothee Dietrich (Theologin, Leiterin der Beratungsstelle für Frauen), Marisa Huber (Sozialpädagogin, Körpertherapeutin). Beide besuchten die Ausbildung Weibliche Wirklichkeit - fem. Therapie.
Information und Anmeldung: Beratungsstelle für Frauen der ERK BS Tel.061/44 87 29

Cotidiano
MUJER

Seit 7 Jahren berichtet die Frauenzeitung COTIDIANO MUJER, frech und provokativ über feministische Theorie, Frauenleben in Uruguay und Lateinamerika.
Sie erscheint alle zwei Monate in spanischer Sprache:
Jahresabo DM 60,-
Kostenlose Leseprobe anfordern bei:
COTIDIANO MUJER c/o Kappler
Fischerstraße 94, W-4100 Duisburg